



Heute erscheint die „Siebenbürgische Zeitung“ in der gedruckten Ausgabe jährlich in 20 Folgen mit über 600 Seiten. **24.500 Exemplare** beträgt die Auflage und geht an **Leser in 22 Ländern**. Um ein vielfaches größer ist die Reichweite ihrer seit Oktober 2000 erscheinenden **Online-Ausgabe**. Der Name signalisiert, dass sich die „Siebenbürgische Zeitung“ nicht nur als Verbandsblatt versteht und nicht nur das Verbandsleben in Deutschland und Österreich widerspiegelt. Ihr Anspruch ist der einer Zeitung, einer siebenbürgischen. Auf ihren Seiten finden sowohl die Vergangenheit als auch die aktuellen Entwicklungen Siebenbürgens und der Siebenbürger Sachsen ihren Niederschlag. In der „Siebenbürgischen Zeitung“ wird **siebenbürgisch-sächsisches Leben getreulich und umfassend abgebildet** – seit September 2007 in Farbe.

**Abb. oben links: HANS BERGEL, Chefredakteur 1971-1989**  
**Abb. oben Mitte: HANNES SCHUSTER, Chefredakteur 1989-2002**  
**Abb. oben rechts: SIEGBERT BRUSS, Chefredakteur seit 2002**  
**Abb. unten links: Fotostrecke in der Ausgabe vom 31. Mai 1970**  
**Abb. Mitte: „Siebenbürgische Zeitung Online“ – seit Oktober 2000**  
**Abb. unten rechts: So sieht die „Siebenbürgische Zeitung“ heute aus**



31. Mai 1970 SEITENBÜRGISCHE ZEITUNG Seite 3

### Streiflichter vom Heimattreffen 1970 in Dinkelsbühl

**Bundeskanzler Willy Brandt spricht bei der Festkundgebung vor der Schranke.**  
Foto: dpa-Bildredaktion

**Prof. Dr. h. c. Dr.-Ing. e. h. Hermann Oberth, dem der Kulturpreis der Landsmannschaft verliehen wurde.**  
Foto: dpa-Bildredaktion

**„Paul-Richter-Gedenkfeier“ – Blick in den Saal.**  
Foto: Baumharter/Dinkelsbühl

**Der Arbeits- und Sozialminister von NRW, Fiegen, spricht bei der Festkundgebung.**  
Foto: Baumharter/Dinkelsbühl

**Das Podiumsgespräch „Väter fragen – Söhne antworten“.**  
Foto: Baumharter/Dinkelsbühl

**Der Große Zapfenstreich der Dinkelsbühler Knabenkapelle.**  
Foto: Baumharter/Dinkelsbühl

**Siebenbürgisch-sächsische Frauen in Tracht bei der Festkundgebung.**  
Foto: dpa-Bildredaktion

**Festversammlung anlässlich der Verleihung des Kulturpreises der Landsmannschaft an Prof. Hermann Oberth.**  
Foto: Baumharter/Dinkelsbühl

B 1756 D

# SIEBENBÜRGISCHE ZEITUNG

ZEITUNG DER GEMEINSCHAFTEN DER SIEBENBÜRGER SACHSEN

Folge 4 15. März 2009 59. Jahrgang

## Europas Brückenbauer

Bundespräsident Horst Köhler würdigt die Aussiedler als Brückenbauer zwischen alter und neuer Heimat

Bundespräsident Horst Köhler hat das positive Wirken der Deutschen in Osteuropa am Beispiel Hermannstadt gewürdigt. Das Staatsoberhaupt hatte die Europäische Kulturhauptstadt 2007 besucht und war beeindruckt, wie die deutsche Kultur im dortigen deutschsprachigen Bräutertum-Denkmal von mehrheitlich rumänischen Schülern gepflegt wird und Bürgermeister Klaus Johann, ein Siebenbürger Sachsen, die Geschichte der Stadt bestimmt. Beim Empfang des Präsidiums des Bundes der Vertriebenen (BdV) am 16. Februar in Berlin ermunterte Köhler die Vertriebenen und Aussiedler, weiterhin als Brückenbauer zwischen alter und neuer Heimat aktiv zu sein.

Der deutsche Bundespräsident wies gleich zu Beginn des Gesprächs auf seine besonders deutsche Herkunft hin und freute sich sichtlich über das Zustandekommen dieses Austauschs. Spätestens aus seiner Kindheit als Fluchtjunge im württembergischen Ludwigsburg zeigte, dass die Integration in den Nachkriegsjahren nicht einfach gewesen sei.

An dem Gespräch war der Verband der Siebenbürger Sachsen durch den Bundesvorsitzenden Dr. Bernd Fabritius und den stellvertretenden Bundesvorsitzenden und Bundesjugendleiter Rainer Lehn vertreten, die beide Mitglieder im Präsidium dieser Dachorganisation der Vertriebenen und Aussiedler sind. BdV-Präsidentin Dr. Erika Steinbach bezeichnete die Vertriebenen und Aussiedler als elementaren Teil des deutschen Volkes und den Zweiten Weltkrieg sei im 60. Jahr seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland besonders zu würdigen. Die CDU-Politikerin wies auf den 20. Jahrestag seit dem Berliner Mauerfall hin. Erst seit diesem Ereignis hätten die in der damaligen DDR lebenden Vertriebenen die Möglichkeit gehabt, sich zu organisieren. Der BdV hat heute Verträge mit allen Bundesländern, hinzu kommen 21 Verträge und Landesmannschaften der jeweiligen Herkunftsländer. Der Bundespräsident wurde gebeten, bei seinen Auslandsbesuchen auch die dort lebenden deutschen Minderheiten in das Besuchsprogramm mit einzubeziehen. Steinbach regte an, z.B. in Neujahrsgesprächen auch die im Ausland lebenden Deutschen zu erwähnen und damit ein Zeichen zu setzen, dass sie nicht vergessen seien. Ein kürzlich erschienener Integrationsbericht beschäftigte den Aussiedler eine sehr gelungene Eingliederung in die bundesdeutsche Gesellschaft. Steinbach kündigte für diesen Sommer eine Ausstellung der Stiftung „Zentrum gegen Vertreibungen“ in Berlin an, die die Stiefungen und Kultur der Deutschen außerhalb der Grenzen des früheren Deutschen Reiches thematisieren werde. Bundesvorsitzender Dr. Bernd Fabritius ging ins Gespräch mit dem Bundespräsidenten auf die Mütterrolle der Siebenbürger Sachsen in Deutschland ein. Im Rahmen der Federation seien die Siebenbürger Sachsen weltweit verteilt und arbeiten hervorragend zusammen. Der Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland nehme nicht nur eine Brückenfunktion zwischen den Menschen hier und dort, sondern auch zu dem offiziellen Rumänienwahr-Fahrplan regte an, diesen Aspekt in Rahmen zwischenstaatlicher Kontakte zu nutzen. (Fortsetzung auf Seite 3)

### „Höchst wertvolles Brauchtum“

**Urzelzunft stark vertreten beim Urzeltag in Sachsenheim**

Die Urzelzunft Sachsenheim e.V. war beim europäischen Narrenfest in Bad Cannstatt dabei, ebenso bei den Landwehrfesten in Kitzingen und in Steinen am kalten Markt. Doch der Höhepunkt der Saison war der Urzeltag in Sachsenheim, in kompletter Montur und hoch motiviert starteten am 21. Februar um acht Uhr morgens etwa 230 Urzeln zum diesjährigen Urzeltag. Mit Busen ging es in die zu Sachsenheim gehörenden Ortsteile Kreisweinsheim, Heidenhain, Hülferhaslach, Ochsenbach und Spielberg. Bürgermeister Horst Fiedler empfing die Urzeln am Vormittag mit seinen besten Worten, was die Urzeln mit Schellenläuten und Pöschelknallen anerkannte. Im Anschluss wurden sie von der Stadt zu Speis und Trank eingeladen. Bei den traditionellen Vorführungen im Sachsenheimer Schlosshof begrüßte Zunftmeister Thomas Lutsch zusammen mit den Urzeln zahlreiche Gäste, denen bei strahlendem Sonnenschein die Brauchtumsfiguren der Urzelzunft präsentiert wurden.

Zu Gast am Urzeltag waren auch der Präsident der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte, Roland Wehrle, der Geschäftsführer Lutz Schreiber und der Zunftmeister der Narrenzunft Furthwangen, Christof Winkler. Roland Wehrle lobte den Urzeltag als „höchst wertvolles Brauchtum, welches die Urzeln im Herzen tragen sollen“.

Maschinenmusik und darauf folgte der Weg von Schlosshof in die Sporthalle zum Mittagessen. Dabei wurde Pfarrer Gerhard Burr zu seinem Abschied aus der Pfarrämterrolle eine Vorführung der Brauchtumsfiguren und das Siebenbürgenlied dargebracht. Zu den Klängen der Stadtkapelle Sachsenheim marschierten Urzeln, Brauchtumsfiguren und Choristen in die Sporthalle ein. Drinnen richtete Zunftmeister Thomas Lutsch erneut Willkommensworte an die vielen extra für diesen Tag angereisten Gäste und Helfer, die zusammen mit den Urzeln das Siebenbürgenlied anstimmten. Die Urzeln stellten sich in der Halle mit Kraut und Gulasch, am anschließend mit den Gästen ein abwechslungsreiches Programm der Urzel-Brauchtumsfiguren und der Tanzgruppe der Misthehen aus Neckarwehingen zu erleben. Den Nachmittag verbrachten die Urzeln nach altem Brauch mit Gesang und Trank in verschiedenen Privatquartieren sowie auf den Straßen Sachsenheims. Den Tag rundete ein gelungener Urzelball mit den „Starlights“ ab. Hunderte Gäste tanzten ausgelassen bis weit nach Mitternacht und trauten sich, nach vielen Zugaben der Band erschöpft, aber glücklich die Heimreise an.

Die Urzelzunft Sachsenheim bedankt sich bei allen Gästen für ihr Kommen, bei den zahlreichen Helfern für die heiligen Hände und bei den Urzeln für den schönen Tag. Hoffentlich sieht man alle im nächsten Jahr gesund und unmutig wieder. Hurr!!! Urzelzunft Sachsenheim e.V.

### Aus dem Inhalt:

Kulturspiegel ..... 6-12  
 Kirche und Heimat ..... 13-14  
 Jugend-Forum ..... 15-16  
 Meldungen aus Österreich ..... 16  
 Dies und Das ..... 17, 27  
 Verbandsleben ..... 18-26  
 HOG-Nachrichten ..... 27, 34

SIEBENBÜRGISCHE ZEITUNG ONLINE  
<http://www.siebenbuergert.de>

Urzeltag in Sachsenheim: Brauchtumsfiguren im Schlosshof. Foto: Dieter Graef

